**Anlage 7 Sicherheitskonzept**

Logo des Veranstalters

oder der Veranstaltung

**Sicherheitskonzept der Veranstaltung**

Inhalt

[I.) Das Sicherheitskonzept 36](#_Toc424106838)

[II.) Definition sicherheitsrelevanter Aktivitäten & Bereiche 36](#_Toc424106839)

[III.) Maßnahmen und Überlegungen zur Verhinderung von Unfällen und Gefahren 36](#_Toc424106840)

[Allgemein 36](#_Toc424106841)

[Umgebung 36](#_Toc424106842)

[Notunterkunft 36](#_Toc424106843)

[Notfallnummern 36](#_Toc424106844)

[Vorgehen im Notfall 37](#_Toc424106845)

[Teilnehmende 37](#_Toc424106846)

[Wetter 37](#_Toc424106847)

[Feuer 37](#_Toc424106848)

[Aufsicht 37](#_Toc424106849)

[Material und Werkzeug 38](#_Toc424106850)

[Autofahren 38](#_Toc424106851)

[Umgang mit Suchtmitteln 38](#_Toc424106852)

[Aktivitäten mit einem erhöhten Gefährdungspotential 38](#_Toc424106853)

[Allgemeiner Schutz 38](#_Toc424106854)

# I.) Das Sicherheitskonzept

Das Sicherheitskonzept enthält Überlegungen zur Sicherheits- und Gefahrensituation, Maßnahmen zur Verhinderung von Unfällen und Überlegungen zum Vorgehen im Notfall.

Es dient:

* zur Einschätzung und Verminderung von Risiken bei sicherheitsrelevanten Aktivitäten und Bereichen sowie bei Gefahrenquellen
* zum Informationsfluss innerhalb des Teams
* zur Unterstützung bei einem Notfall

# II.) Definition sicherheitsrelevanter Aktivitäten & Bereiche

Zählen Sie hier alle Aktivitäten innerhalb ihrer Veranstaltung auf, die ein erhöhtes Gefährdungspotential ausweisen (z.B. Schwimmbad, Geländespiele, Ausflüge, Sportspiele, Lagerfeuer, Nachtwanderung, Angebote mit Werkzeugen)

Zählen Sie hier alle Bereiche innerhalb ihrer Veranstaltung auf die sogfältige Überlegungen zur Sicherheit erfordern und überprüft werden müssen: (z.B. 1. Hilfe-Koffer, Hygiene, Zecken, Material & Werkzeug)

# III.) Maßnahmen und Überlegungen zur Verhinderung von Unfällen und Gefahren

## Allgemein

Veranstaltung / Datum / Ort / Adresse / Leitung / Träger bzw. Veranstalter

## Umgebung

Beschreiben Sie die Umgebung ihres Veranstaltungsortes (Gelände, Wald, Stadt, Straßen). Gehen Sie dabei auch auf Sicherheitsvorkehrungen ein (Zäune, Absprachen, bis wohin man gehen darf, usw.).

## Notunterkunft

Dies ist vor allem für nicht feststehende Unterkünfte gedacht, z.B. Zelte. Hier sollten Überlegungen getroffen werden, wohin man gehen könnte, wenn es bspw. Stürmt oder gewittert. Hier bieten sich Turnhallen oder Gemeindesäle an.

Adresse der Notunterkunft / Beschreibung der Notunterkunft.

## Notfallnummern

Polizei – Notruf **110**

Feuerwehr **112**

Rettungsdienst **112**

Weitere Nummern

Rettungsleitstelle

Krankenhäuser in der Nähe

Ärzte in der Nähe

Apotheken in der Nähe

## Vorgehen im Notfall

Ruhe bewahren!

Der Sanitäter übernimmt die Koordination der Rettungsmaßnahmen und delegiert ggfs. die Aufgaben. Der Betreuer / die Betreuerin der / die zuerst an der Unfallstelle ist, leistet Erste-Hilfe, weitere Betreuer informieren den Sanitäter. Leitung informieren.

Name ist verantwortlich für alle Informationen an die TN und die Eltern.

## Teilnehmende

Im Vorhinein wurden von den TN gesundheitsrelevante Aspekte abgefragt. Diese werden vom Betreuerteam berücksichtigt. Bei besonderen Krankheiten / Auffälligkeiten wurde vorab ein persönliches Gespräch mit den Eltern geführt.

## Wetter

Wenn es kräftig regnet:

* Aufenthalt in ???
* Alle Fenster schließen
* Regensachen und Gummistiefel anziehen
* Bei Zelten: Heringe prüfen, Eingänge schließen, Sachen in die Mitte des Zeltes stellen

Wenn es stürmt:

* Fenster, Türe schließen
* Aufenthalt in ???
* Bei Zelten: Heringe prüfen, ggfs. nachspannen

Wenn es sehr heiß ist:

* Lang andauernde Aktivitäten in der Sonne vermeiden
* Genügend Flüssigkeit zu sich nehmen
* Auf Sonnenschutz achten
* Alle TN bei Unwetter in ??? sammeln

## Feuer

Lagerfeuer

TN entfachen kein Lagerfeuer. Am Lagerfeuer stehen Löschkanister bereit. Das Lagerfeuer ist immer von dem zu beobachten, der es angeschürt hat.

Brand  
Im Brand versammeln sich alle TN und Betreuer/innen am Sammelpunkt 🡪 ??Sammelplatz??. Jeder Betreuer / jede Betreuerin ist für seine/ihre jeweiligen Bezugskinder zuständig.

Feuerwehr alarmieren.

Weitere Bemerkungen

## Aufsicht

Die TN stehen unter der ständigen Aufsicht des Betreuerteams.

Beschreibung wie die Aufsicht ausgeführt wird (z.B. wer ist für wen zuständig? Wer betreut die Kinder während dem Programm? Wohin können die Kinder nachts kommen?

**Sanität**

Wer ist für den 1. Hilfe Bereich zuständig? Welches Equipment ist vor Ort? Sind alle im Team bezüglich lebensrettende Sofortmaßnahmen geschult? Wo können kranke Kinder übernachten? Gibt es einen Ruheraum? In wieviel Kilometer Entfernung befinden sich das nächste Krankenhaus und der nächste Arzt?

## Material und Werkzeug

Die TN hantieren nur unter Aufsicht mit Werkzeug. Die Handhabung wird vorher genau erklärt.

Weitere Bemerkungen

## Autofahren

Nur Betreuer/innen mit Führerschein dürfen den Veranstaltungs-Bus fahren. Es sind die jeweiligen Hinweise des Busses zu beachten.

Weitere Bemerkungen

## Umgang mit Suchtmitteln

Beschreibung der festgelegten Regeln

**Zecken**

TN werden zu Beginn der Veranstaltung darauf hingewiesen sich regelmäßig zu kontrollieren. Am Abend wird noch mal geschaut. Zecken werden vom Sanitäter entfernt. Eltern werden informiert.

Weitere Bemerkungen

**Hygiene**

Es stehen ausreichend duschen und Waschmöglichkeiten zur Verfügung. Das Team kümmert sich um die Einhaltung der Hygienestandards. Sanitäre Anlagen werden regelmäßig geputzt.

Weitere Bemerkungen

## Aktivitäten mit einem erhöhten Gefährdungspotential

Für die Aktivitäten mit erhöhten Gefährdungspotential, s. Punkt II.) gibt es spezielle Regeln, die den TN vorab erläutert werden. Entsprechende Schutzmaßnahmen werden von den verantwortlichen Betreuern getroffen. Beschreibung der Aktivität.

Weitere Bemerkungen

## Allgemeiner Schutz

Wie ist die Veranstaltung versichert? Welche Regeln gelten während des Aufenthaltes? Wo sind Alarm- und Notfallpläne ausgehängt?

Weitere Bemerkungen